



Schulbesuch bei der Stabskp in Oberriet SG

„Müssen eigentlich alle ins Militär?“

Viel Besuch beim Militär. Rund 80 Primarschüler besuchen Teile der Trp des Inf Bat 70. Auch in diesem WK kann der zur Tradition gewordene Anlass als voller Erfolg gewertet werden. Der Wissenshunger der Kinder konnte kaum gesättigt werden.

im. Ein Puch und zwei Duros sind aufkolonniert vor dem Schulhaus. 42 Kinder und zwei Lehrkräfte werden

in Kürze zu einem kleinen Abenteuer aufbrechen. Ein Besuch beim Militär steht auf dem Lehrplan.

Bald erklingt lautstarker „Lalalalalala“-Gesang – der sehr an marschierende amerikanische Film-Soldaten erinnert – aus dem hintersten Fahrzeug. Die Vorfreude der Kinder war schon gross, als sie den Tross vor dem Schulhaus einfahren sahen. So bildete sich schnell ein „Daher-ähnlicher Halbkreis vor den verantwortlichen Sdt.

Trotz der kühlen März-Temperaturen macht es den Kindern nichts aus, draussen zu sein. Die Einh San beeindrucken sie mit ihrem grossen Know-how sowie ihren vielen Ausrüstungsgegenständen, welche sie auf ihren Einsätzen im San Pz bei sich haben.

Im Untergrund

Auch „unter Tage“ dürfen sich die Schülerinnen und Schüler einmal als AdA fühlen. So lernen sie eine Zivilschutzanlage von innen kennen.



Rundgang durch den Untergrund.

ct.

INF BAT 70 NEWS - Ein Produkt der Mediengruppe Inf Bat 70

IMPRESSUM

PIO: Fachof (Hptm) Fabio Menegola (fm.); **PIO Stv:** Wm Ives Moser (im.); **Redaktor:** Wm Thomas Hablützel (th.)

Kp Journalisten: Wm Christian Tschanz (ct.), Wm Manuel Citran (mc.), Sdt Caesar Andres (ca.), Sdt Lukas Meyer (lm.)

Combat Camera Team: Sdt Nicolas Graf (ng.), Sdt Marco Lanciano (ml.)

Webmaster: Sdt Timo Burkhalter (bt.); **Internetseite:** www.infbat70.ch



„Boah“ oder ein fast schon erschrocken klingendes Luftholen beweisen, dass die Kinder über einiges erstaunt sind, wie zum Beispiel über die hohe Anzahl Personen, die in einer solchen Anlage untergebracht werden kann.

Die Buben und Mädchen zeigen sich sehr interessiert und stellen unaufgefordert immer wieder Fragen. So macht sich ein junger Besucher in einem Schlafräum Sorgen über die Höhe der dreifachen Kajütenbetten und will wissen, ob das oberste Bett ganz aussen belegt werde. Unklar ist ihnen auch, warum etwa die Gewehre mit weissem Klebeband versehen sind. „Bekommt man nicht Kopfschmerzen,

wenn man zu lange in einer solchen Unterkunft ist?“, erkundigt sich eine junge Besucherin. Erstaunlicherweise stellen die Mädchen mehr Fragen als die Jungen.

Fragen über Fragen

Auch bei der abschliessenden Frageunde tauchen durch sämtliche Klassen hindurch immer wieder verschiedene Fragen auf. Etwa, ob denn jeder ins Militär müsse? Einem Mädchen war sogar aufgefallen, dass man nirgends die Zeit ablesen kann: „Hat es hier drinnen keine Uhr?“

Ebenfalls beschäftigt es die Besucher, wie lange unsere Truppen denn

in dieser Ukft sind. „Mussten sie auch schon einmal eingreifen?“, ist eine weitere Frage genauso wie jene, ob man auch Geld bekomme, wenn man Militärdienst leiste.

Am Ende kann der Besuchstag als voller Erfolg gewertet werden. Mit einem Lächeln und einem „Gschänkli“ verlassen die Kinder das Areal und werden zurück in ihr Schulhaus gefahren. Doch nicht nur die Kinder hatten ihre Freude an der Führung. Auch die Organisatoren durften sich freuen über den hochanständigen und sehr interessierten Besuch. ■



Bei den Offizieren im Bat KP.

FOTORÄTSEL

Finde die 5 Fehler!



So sieht das Original aus.

ct.



Und hier sind 5 Dinge anders.

lm.